

FUSSBALL – REGIONALLIGA BAYERN

VfR schlägt die Club-Reserve

Der VfR Garching und der 1. FC Nürnberg II lieferten sich ein Duell, in dem Garching erst Glück hatte, dann eiskalt zuschlug und am Ende mit richtigem Abstiegskampf 2:0 (0:0) gewann.

VON NICO BAUER

Garching – Die Garchinger, bei denen erstmals Albert Rudnik von Beginn an stürmen durfte, zeigten diesmal etwas Respekt vor der Situation. Die ganze bisherige Saison waren sie ein belebendes

Element mit ihrer frech-offensiven Spielweise. Gestern wollte der VfR vorsichtig beginnen und hatte vor allem Glück.

Mitte der ersten Hälfte hätte sich niemand über eine 0:2-Führung der Nürnberger beschweren können. Den Angriffen des Heimteams fehlte in der Strafraumnähe jegliche Präzision, während die Franken ein paar Mal knapp vorbei schossen und gefährliche Hereingaben um Winzigkeiten verpassten. Den Charakter von Weckrufen hatten dann zwei Fernschüsse von Albert Rudnik (30.) und Georg Ball (33.), die beide der

Nürnberger Torwart mit einer gewissen Mühe abwehren konnte.

Nach dem Seitenwechsel investierten die Gastgeber mehr in das Spiel und näherten sich immer gefährlicher

Garchings bester Mann war an diesem Tag Georg Ball

dem Tor des FCN. Einmal spielte der VfR richtig gut, doch mit einigem Platz im Strafraum vertändelte Michael Wecker die Möglichkeit ohne Abschluss.

Garchings Bester war Georg Ball, der nicht nur abräumte, sondern auch noch nach vorne immer wieder Ausrufezeichen setzte. Sein erstes war nach einem schönen Doppelpass ein Flachschuss, bei dem nicht viel fehlte. Das erste Tor bereitete er dann vor: Der Garchinger Schlaks warf lang ein, der Ball tippte im Fünfmeterraum einmal auf und wurde am langen Pfosten von Gerrit Arzberger eingeköpft. Nach dem Tor wurde das Spiel dann doch noch zum Abstiegskampf, ja fast zur Abstiegschlacht. Erst köpfte Oliver Hauck beinahe ein Eigentor



Start im Sturm: Albert Rudnik (am Ball) durfte vorne erstmals von Beginn an ran. FOTO: GEFÖ

aus zehn Metern (84.), dann klärte Daniel Steinacher auf der Linie (87.) und eine Minute später parierte Stefan Wachenheim gut. Nürnberg hatte seine Chancen und wurde bestraft. In der zweiten Nachspielminute machte Abteilungsleiter-Sohn Patrick Hölzl bei einem klassischen Konter das 2:0.

VfR Garching – 1. FC Nürnberg II 2:0 (0:0). **VfR:** Wachenheim – Genkinger, Mayer, Steinacher, Suck – M. Niebauer, G. Ball – Wecker (90.+4 Gürtner), D. Niebauer, Arzberger (89. Hölzl) – A. Rudnik (70. Hauck). **Tore:** 1:0 Arzberger (75.), 2:0 Hölzl (90.+2). **Schiedsrichter:** Johann Breu (Hacklberg). **Zuschauer:** 405.

AKTUELLES IN KÜRZE

KARATE Anfängerkurs für Kinder

Zum neuen Schuljahr bietet der TSV Grasbrunn einen Karate-Anfängerkurs an. Alle interessierten Kinder acht bis fünf Jahren können ab Freitag, 10. Oktober, in die fernöstliche Kampfkunst hineinschnuppern. Der Kurs findet immer freitags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Schulturnhalle der Grundschule Neukeferloh statt. Das Training ist besonders auf Kinder und deren Bedürfnisse abgestimmt. Das Schnuppertraining ist in der ersten Stunde kostenlos. Anschließend erhebt der Verein für den Einsteigerkurs bis Ende des Jahres einen Kostenbeitrag in Höhe von 35 Euro, ohne dass eine Mitgliedschaft für das restliche Jahr notwendig ist. Kinder, die bereits Mitglied im TSV Grasbrunn-Neukeferloh sind, zahlen nur 15 Euro. Für das Training wird zu Beginn nur bequeme Sportkleidung (ohne Schuhe), sowie Interesse an dieser Sportart benötigt. Weitere Infos auf www.karatedo.org.

HANDBALL – BAYERNLIGA

TSV-Männer auch diesmal wieder Außenseiter

Ismaning – „Dieses Spiel wird leichter als die letzte Partie gegen Waldbüttelbrunn.“ Das sagt Trainer Thomas Eck vor dem Bayernliga-duell seines TSV Ismaning beim HC Sulzbach-Rosenberg (Sonntag, 16.30 Uhr). Doch das war's dann auch

mit dem Positiven. Denn wie schon beim 20:32 gegen den Spitzenreiter DJK Waldbüttelbrunn sieht der Coach seine Isis-Handballer in der Außenseiterrolle – und das aus drei Gründen.

Erstens gehört der Gegner zu den etablierten Bayernli-

gisten und ist vor allem zu Hause eine Macht. Und als wäre das nicht genug, steht den Gastgebern in Toni Kreyzig ihr zuverlässigster Torjäger nach einer Sperre wieder zur Verfügung.

Zweitens ist da die aktuelle Lage der Isis. Nach dem per-

sonellen Aderlass im Sommer mitsamt Trainerwechsel tut sich die Mannschaft äußerst schwer – „was jedoch keinen überrascht hat“, wie Eck betont. Immerhin: Eine große Baustelle soll kommende Woche behoben werden. Dann steht den Isis aller Voraus-

sicht nach ihre angestammte Realschulhalle nach der Sanierung wieder zur Verfügung. „Das erweitert das Spektrum der Trainingsmöglichkeiten ungemein.“ Drit-

ten dürfte die aktuelle Personallage die Chancen in Sulzbach schmälern. In Alex Deimel fehlt der angestammte Kreisläufer, dazu fallen Stephan Weißenberger und Maximilian Stumpf verletzt aus. Und Markus Mundl und Tomasz Rolka können zwar auf- laufen, sagt Eck. „Aber nach ihren langen Urlaube sind sie noch lange nicht fit.“

ANZEIGE

AVANTI
GEBÄUDEREINIGUNG & SERVICE GMBH
10 JAHRE

Ismaning – Eine Erfolgsgeschichte hat das Ismaninger Reinigungsunternehmen „Avanti“ in den zehn Jahren seines Bestehens geschrieben. Darauf ist der 31-jährige Unternehmensgründer Mikica Stojanovic natürlich stolz. Vor allem aber freut ihn, dass sein allererster Kunde auch heute noch sein Kunde ist. Das zeige doch, dass „Avanti“ das Vertrauen der ersten Kunden zu Recht erhalten hat.

Mit seiner guten, zuverlässigen Arbeit hat die AVANTI Gebäudereinigung & Service GmbH sich in dem Jahrzehnt ihres Bestehens erfolgreich am Markt etabliert. Jetzt feiert der Firmenchef und seine 20 Mitarbeiter das zehnjährige Bestehen.

Über 20 Jahre lebt der gebürtige Serbe Stojanovic schon in Ismaning. 1993 kam er mit seiner Schwester nach Deutschland zu seinen Eltern, die bereits seit 1969 hier leben. Man entflohe der Bedrohung durch den Bosnienkrieg. Nach der Schulzeit in Ismaning machte der junge Mann eine Spenglerlehre bei ei-



ner Firma im Ort. Schon in seiner Ausbildungszeit stand für ihn fest: Ich will mein eigenes Unternehmen. Noch während des Fernstudiums als Betriebswirt plante er die Firmengründung. Was mit

Putzlappen und einem Kunden begann, hatte sofort Erfolg. Noch heute schätzen seine treuesten Kunden an „Avanti“ vor allem, dass hier der Chef immer mit dabei ist und selber aktiv mitarbeitet.

Die Firma Avanti, mit ihren 20 Mitarbeitern, betreut regelmäßig 120 Firmen mit 200 Objekten, die Herr Stojanovic unter seinen Fittichen hat. Seine Kunden schätzen vor allem, dass er immer hin-

ter allem steht und jederzeit ein zuverlässiger Ansprechpartner ist.

Von Anfang war klar, dass er ausschließlich Gewerbebetrieben seinen Dienst anbieten will. Auf einer Fahrt durch Österreich stieß er auf eine Tankstelle „Avanti“, der Firmenname war gefunden: „Genau so soll es ja auch mit der Dienstleistung sein, die ich anbiete: flott und schnell soll es gehen.“

Flott und schnell, ganz „avanti“ wuchs auch die Firma. Längst vorbei sind die Zeiten, als nur etwas Putzzeug und Lappen die „Besitzer der Firma waren. Inzwischen gehören Hebebühnen und eigene Fahrzeuge dazu. Außerdem ist das Reinigungsunternehmen sogar erfolgreich nach dem Qualitätsstandard ISO 9001 zertifiziert. Das ist der offizielle Beweis für umweltbewusstes und qualitativ hochwertiges Handeln. Ein mehrmonatiger Prozess der Einführung und Dokumentation von Qualitätsmanagementsystemen und Konzepten für mehr Kundenzufriedenheit war vorausgegangen.

Zehn Jahre nach ihrer Gründung ist die Firma Avanti damit zu einem wichtigen Dienstleister im Bereich der Gebäudereinigung, Glas- und Fassadenreinigung sowie Tiefgaragenreinigung geworden. Mit seinem jungen und gut geschultem Team übernimmt Mikica Stojanovic neben diesem Kerngeschäft auch zahlreiche Servicedienstleistungen aus dem Bereich Facility Management, ob es um Entrümpelung, Tiefgaragenreinigung oder eine Teppichreinigung geht. Dabei ist es ihm wichtig, top Dienstleistungen zu angemessenen günstigen Preisen anzubieten

und gleichzeitig den Service auf hohem Niveau zu halten.

Natürlich darf auch das Engagement für den Ort, in dem er groß geworden ist, nicht fehlen: So erscheint die AVANTI Group mit ihrem Logo auf den Trikotsärmeln aller Juniorenteams der TSV-Handballer und als alleiniger Trikotsponsor der weiblichen B1-Jugend.

Und wenn dann die Besucher an den Heimspieltagen in der Ismaninger Realschulturnhalle den AVANTI-Banner erkennen, denkt vielleicht der eine oder andere: Sauber, diese Avanti!

ANNETTE GANSSMÜLLER-MALUCHE

Zum 10. Firmenjubiläum gratulieren wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern sehr herzlich und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!



Ritter Gebäudemanagement
 Carl-Zeiss-Ring 21, 85737 Ismaning
 Telefon: 089 / 30 65 88 80
 info@ritter-gebuedemanagement.de

wbpr
 Kommunikation. Leidenschaft. Erfolg.
 wbpr Kommunikation GmbH
 Münchner Str. 20
 85774 Unterföhring
 Tel 0 89/99 59 06-0
 Fax 0 89/99 59 06-99
 Email: muenchen@wbpr.de

Herzlichen Glückwunsch!
 „Auf die nächsten 10 Jahre“
Malermeister Peter Feil
 Moderne und antike Anstrichtechniken
 Qualitätslackierungen • Tapezierungen
 Albrecht-Dürerstr. 26 • 81543 München
 Telefon 089 / 66 38 87 • Fax 089 / 66 38 87
 Handy 0177 / 2 04 18 77

Herzlichen Glückwunsch
 zum 10-jährigen.
 Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!
BAYERISCHE RAY ENERGIE-TECHNIK
 85748 Garching, Dirnismaning 34a
 Tel.: 089 329004-0

AVANTI
 GEBÄUDEREINIGUNG & SERVICE GMBH

ISO 9001:2008 Qualitätsmanagement
 Wir sind zertifiziert
 Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2008
UM WELT PAKT
 BAYERN

SERVICELEISTUNGEN

- Unterhaltsreinigung
- Jalousienreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Tiefgaragenreinigung
- Grundreinigung
- Hausmeisterdienst
- Baureinigung
- Entrümpelung
- Treppenhausreinigung

AVANTI GEBÄUDEREINIGUNG & SERVICE GmbH - Hauptstraße 8 - 85737 Ismaning
 www.avanti-group.de - info@avanti-group.de - Tel.: 089/96289793